



## Geburstage

|          |  |          |   |   |          |
|----------|--|----------|---|---|----------|
| 01. Jan. | Ingeborg Gröning<br>Schillerstraße 10    | 80 Jahre | 15. Feb.  | Hans Sieber<br>Pfauser Straße 7         | 80 Jahre |
| 01. Jan. | Gerlinde Heilemann<br>Bismarckstraße 58  | 87 Jahre | 18. Feb.  | Waltraud Kühnel<br>Weinhaldenstraße 35  | 80 Jahre |
| 03. Jan. | Lise-Lotte Benzing<br>Im Städtle 21      | 94 Jahre | 18. Feb.  | Elsa Säuberlich<br>Schillerstraße 40    | 91 Jahre |
| 03. Jan. | Erwin Lauterwasser<br>Blumenstraße 22    | 80 Jahre | 20. Feb.  | Gertrud Gehrung<br>Bismarckstraße 83    | 80 Jahre |
| 05. Jan. | Luise Ziegler<br>Ludwigstraße 19         | 80 Jahre | 22. Feb.  | Rosa Sigler<br>Olgastraße 32            | 92 Jahre |
| 09. Jan. | Lydia Walter<br>Schwenkgasse 31          | 80 Jahre | 23. Feb.  | Rosemarie Bückert<br>Max-Eyth-Straße 35 | 91 Jahre |
| 11. Jan. | Eugen Blessing<br>Hindenburgstraße 1     | 90 Jahre | 26. Feb.  | Emilie Mattes<br>Jakobstraße 10         | 95 Jahre |
| 14. Jan. | Emil Hepperle<br>Christofstraße 4/1      | 90 Jahre | 28. Feb.  | Ruth Herrmann<br>Kanalstraße 50         | 87 Jahre |
| 15. Jan. | Anna Hirning<br>Bismarckstraße 54        | 89 Jahre |  <b>Getauft wurden:</b>              |   |          |
| 17. Jan. | Else Schomber<br>Alleenstraße 6          | 89 Jahre | Isabelle Saniye Kalmbach, Bismarckstraße 60   |   |          |
| 26. Jan. | Erich Schubert<br>Neuffenstraße 169      | 89 Jahre |  <b>Kirchlich bestattet wurden:</b> |   |          |
| 30. Jan. | Frida Fischer<br>Ulrichstraße 14         | 87 Jahre | Hildegard Gehring<br>Bismarckstraße 54  |   |          |
| 30. Jan. | Maria Franz<br>Behrstraße 13             | 90 Jahre | Gottfried Alfred Eppinger<br>Wehrstraße 12  |   |          |
| 07. Feb. | Rudolf Schramm<br>Schillerstraße 30      | 80 Jahre | Liesel Reinhardt<br>Bismarckstraße 54   |   |          |
| 13. Feb. | Emma Hasenfuß<br>Brückenstraße 28        | 86 Jahre | Julie Mina Fahrion<br>geb. Hermann<br>Behrstraße 25   |   |          |
| 13. Feb. | Lidia Meier<br>Hechtweg 1                | 86 Jahre | Kurt Otto Pfeffer<br>Sofienstraße 3   |   |          |
| 13. Feb. | Katharina Schneider<br>Schillerstraße 35 | 85 Jahre |   |   |          |
| 15. Feb. | Eugen Benner<br>Unterboihinger Straße 20 | 85 Jahre |   |   |          |



## Gottesdienste in der Eusebiuskirche Wendlingen

**01. Jan. Neujahr**  
18:00 Uhr Gottesdienst (Wannenwetsch)

**03. Jan. 2. Sonntag nach dem Christfest**  
9:30 Uhr Gottesdienst (Frey)

**06. Jan. Epiphania/Erscheinungsfest**  
9:30 Uhr Zentraler Gottesdienst in der  
Johanneskirche (Buchmann)

**10. Jan. 1. Sonntag nach Epiphania**  
9:30 Uhr Gottesdienst (Frey)

**17. Jan. 2. Sonntag nach Epiphania**  
9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Wannenwetsch)  
10:15 Uhr Kindergottesdienst\*

**24. Jan. Letzter Sonntag nach  
Epiphania**  
9:30 Uhr Gottesdienst (Biedenbach)  
10:15 Uhr Kindergottesdienst\*

**31. Jan. Septuagesimae**  
9:30 Uhr Ökumenischer Kanzeltausch  
(Altherr/Frey)  
10:15 Uhr Kindergottesdienst\*

**07. Feb. Sexagesimae**  
9:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
(Biedenbach)  
10:15 Uhr Kindergottesdienst\*

**14. Feb. Estomihi**  
9:30 Uhr Gottesdienst (Frey)

**21. Feb. Invokavit**  
9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
(Wannenwetsch)

**28. Feb. Reminiszere**  
9:30 Uhr Gottesdienst (Wannenwetsch)  
10:15 Uhr Kindergottesdienst\*

\* der Kindergottesdienst findet  
im Gemeindehaus statt.



## in der Jakobskirche Bodelshofen

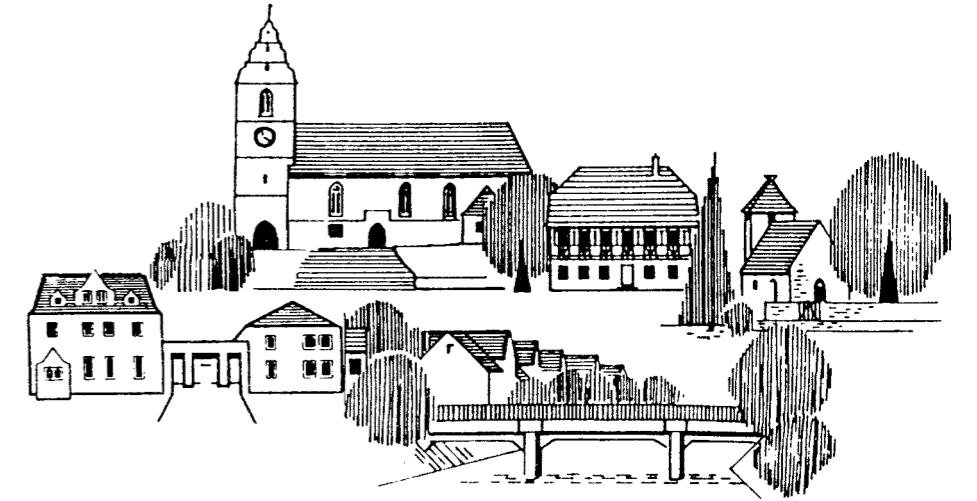
**10. Jan. 1. Sonntag nach Epiphania**  
10:45 Uhr Gottesdienst (Frey)

**24. Jan. Letzter Sonntag nach  
Epiphania**  
10:45 Uhr Gottesdienst (Biedenbach)

**14. Feb. Estomihi**  
10:45 Uhr Gottesdienst (Frey)

**28. Feb. Reminiszere**  
10:45 Uhr Gottesdienst (Wannenwetsch)

# LAUTER-BRIEF



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN WENDLINGEN UND BODELSHOFEN  
Nr. 179 Januar/Februar 2010

## Jahreslosung 2010

**Jesus Christus spricht:  
Euer Herz erschrecke nicht!  
Glaubt an Gott und glaubt an mich!  
Joh. 14, 1**

Dieses Bibelwort stammt aus den „Abschiedsreden“ im Johannesevangelium. In diesen Reden bereitet Jesus seine Jünger darauf vor, dass sie bald ohne seine sichtbare Gegenwart auskommen müssen. Davor haben die Jünger Angst. Sie wissen nicht, ob und wie es für sie weitergehen kann.

Angst und Schrecken sind auch für uns schlechte Ratgeber! Panische Reaktionen und hysterische Aktivitäten sind oft Folge von Angst und Schrecken.

Die Mahnung Jesu, die in der Jahreslosung laut wird, ist ein Zuspruch und eine Hilfe, damit wir besonnen und zuversichtlich bleiben können.

Wenn wir uns an Jesus Christus erinnern, an das, was er getan und gesagt hat, kann uns das innere Kraft und Mut geben, angst- und schreckensreiche Situationen durchzustehen. Im Vertrauen – weil Jesus Christus uns zugesagt hat, bei uns zu sein bis an der Welt Ende - können wir ohne zu verzweifeln in die Zukunft blicken.

Die Jahreslosung erinnert uns daran, woran wir unser Herz ausrichten sollen.

*Stefan Wannenwetsch*

## LAUTER-BRIEF Impressum

**Herausgeber:** Kirchengemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Wendlingen Eusebius-Kirche  
**Verantwortlich für den Inhalt:** Stefan Wannenwetsch, Im Städtle 6, 73240 Wendlingen, Telefon (07024) 7220, Telefax (07024) 929310  
**Herstellung:** SCHICK-DRUCK, Bosslerstraße 37/1, 73240 Wendlingen

Der LAUTER-BRIEF ist ein kostenloses Angebot unserer Kirchengemeinde. Trotzdem freuen wir uns über Spenden: Evangelische Kirchenpflege Wendlingen, Kreissparkasse Wendlingen (BLZ 611 500 20), Kto.-Nr. 48 900 942

### Herzliche Einladung zu den folgenden Veranstaltungen:

#### Frische Impulse von Augustinus (354 bis 430 n. Chr.)

– Was Kirche heute vom alten Kirchenlehrer neu lernen kann.

Am Donnerstag, 04. Februar 2010, werden wir ab 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus anhand von Originaltexten drei Einsichten Augustins nachgehen: die Unterscheidung von „genießen“ und „gebrauchen“; das Reich Gottes und das Reich des Teufels; das Denken der Trinität. Referent ist Pfarrer Markus Lautenschlager, Nürtingen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung der Ökumenischen Erwachsenenbildung Wendlingen beträgt 3,00 Euro.

#### Abendgottesdienst „Horizonte“

„Was nicht zur Tat wird, hat keinen Wert“ 200 Jahre Gustav Werner

Am Sonntag, 28. Februar 2010, 18.00 Uhr, spricht in der Johanneskirche Wendlingen Pfarrer Lothar Bauer, Vorstandsvorsitzender der Bruderhaus Diakonie, Reutlingen. Für die Musik sorgen ein Blechbläserensemble des Posaunenchores Wendlingen/Zizishausen und die Band „dreiem“. Liturgie: Horizonte-Team mit Pfarrer Martin Frey.

#### Männerstammtisch

Neue Väter braucht das Land! – Wo kriegen wir sie her?

Am 03. März 2010 referiert Karl Häberle, Lehrer an der Wendlinger Ludwig-Uhland-Schule und Gewaltpräventionsberater. Wie immer beginnt das Treffen um 19.00 Uhr im Gasthaus „Krone“, Friedrichstraße, mit der Gelegenheit zum Abendessen. Ab 20.00 Uhr folgen dann Vortrag und Gespräch. Eine spezielle Einladung geht an die Väter

der Taufkinder letzten Monate sowie an die frisch getrauten Ehemänner. Also Männer: nix wie hin!

Ihr Martin Frey

#### Das Gedenkjahr 2010.

Auch in diesem Jahr gibt es Geburtstage von Musikern und Dichtern. Zu ihnen gehören bei den Musikern Robert Schumann (200. Geburtstag am 8. Juni) und Gustav Mahler, geb. am 7. Juli 1860 (150. Geburtstag). Von den Textautoren und Melodischöpfern in unserem Gesangbuch finden wir auch einige mit einer runden Zahl. Der Älteste davon ist Loys Bourgeois (500. Geburtstag). Er, als Mitarbeiter Calvins, ist der Melodien-Schöpfer des Genfer Psalters, der 1551 erschien. Auch heute noch sind seine habhaften Melodien wie z.B. „Nun saget Dank und lobt den Herren“ (EG 294) vielen bekannt. Ihm folgt Christian Friedrich Witt, (350. Geburtsjahr). Er war 1685 Organist und zuletzt Hofkapellmeister in Gotha/Thüringen. In diesem Jahr werden wir sicher einmal seine schöne Melodie zu dem Maienlied „Schmückt das Fest mit Maien“ singen. 200 Jahre alt wäre Samuel Sebastian Wesley geworden, (1810-1876), Enkel des methodistischen Liederdichters Charles Wesley. Seine Melodie zu dem ökumenischen Lied „Die Kirche steht gegründet“ (EG 264) wartet noch auf ihre Premiere in unserem Gottesdienst. Und dann gibt es eine ganze Reihe von „Hunderter-Gedenktagen“ wie Otto Brodde, den Kirchenmusiker, Hymnologen und Liturgen. Der nächste in dieser Reihe ist Samuel Rothenberg, 1939 Singpfarrer der bekennenden Kirche, später Pfarrer in Korbach/Waldeck. Ihm verdanken wir die vielen noch bekannte und beliebte Melodie zu „Abend ward, bald kommt die Nacht“. Ein Weiterer in dieser Runde ist Erich Gruber, seit 1956 Sing- und Posaunenwart des CVJM Kassel.

Walter Schimpf

#### Gemeindeforum 25. Februar

Anlässlich der Visitation der drei Kirchengemeinden Bodelshofen, Unterboihingen und Wendlingen findet am 25. Februar ab 18.00 Uhr das Gemeindeforum im Treffpunkt Stadtmitte statt.

In diesem Forum stellen sich die drei Kirchengemeinden der Öffentlichkeit vor. Nahezu alle Arbeitsbereiche und Angebote werden der Öffentlichkeit in verschiedener Form präsentiert

Ab 18.30 Uhr können die ausgestellten Informationen besichtigt werden. Nach der offiziellen Begrüßung gegen 19.00 Uhr werden weitere Aktivitäten der Kirchengemeinde vorgestellt.

Verschiedene Personen des öffentlichen Lebens geben ihre Wahrnehmung der Kirchengemeinden in kurzen Statements wieder.

Nach einer Pause können die Besucher des Gemeindeforums ihre Eindrücke und Anregungen an die Verantwortlichen der drei Kirchengemeinden rückmelden.

Das Gemeindeforum endet gegen 21.30 Uhr. Wir hoffen, dass viele Gemeindeglieder und Interessierte unser Gemeindeforum besuchen. Seien Sie herzlich Willkommen!

#### „Hallo Gott, hörst du mich?“

Mit diesem Motto konnten rund 75 Kinder im Grundschulalter drei Tage lang jede Menge erleben. Unter der Leitung von Pastoralreferentin Dr. Ulrike Altherr und Jugendreferentin Bärbel Greiler-Unrath hat ein Team von 15 Mitarbeitenden und eben so vielen Helferinnen und Helfern die diesjährigen ökumenischen Kinderbibeltage vorbereitet.

Familie Sorglos, die verrückt-chaotisch-sympatische Familie, nahm als Theaterstück die Kinder in ihren Alltag mit hinein. Spinnenkäfig-Probleme wurden da gelöst und

#### Weltgebetstag 2010

Am Freitag, 5. März, laden Frauen aller Konfessionen rund um den Erdball ein zum Weltgebetstag.

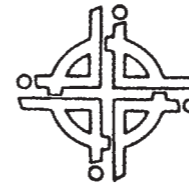
Jedes Jahr steht ein anderes Land im Mittelpunkt, dessen Frauen über die Schönheiten und Probleme ihres Landes informieren und die Gottesdienstordnung erstellen.

Das afrikanische Kamerun ist dieses Jahr das Weltgebetstagsland und der Gottesdienst steht unser dem Motto „Alles, was Atem hat, lobe den Herrn!“

In unserer Stadt feiern wir gemeinsam in ökumenischer Verbundenheit den Weltgebetstag. Dieses Jahr feiern wir den Gottesdienst um 19.30 Uhr in der Johanneskirche. Im Anschluss gibt es ein geselliges Beisammensein.

Wer sich gerne vorher über Land und Leute in Kamerun informieren möchte, ist herzlich eingeladen zum Begegnungsnachmittag für Frauen am Montag, 1. März, um 15.00 Uhr in unser Gemeindehaus, Bismarckstr. 9.

Ute Biedenbach



Volksfest-Konflikte wurden geklärt – und immer spielte das Gebet eine Rolle. In den biblischen Geschichten wurden einzelne Aspekte der Gebete von Familie Sorglos aufgegriffen: Im Gleichnis vom



bittenden Freund und in den Berichten über den Hauptmann von Kapernaum und die 10 Aussätzigen.

In den Kleingruppen wurde das Gehörte vertieft. Beim Gebetsparcours konnte das Beten ausprobiert und erfahren werden: Es wurden Kerzen angezündet für Menschen, die es schwer haben. Es wurden Postkarten an Gott geschrieben. Es wurde das Läuten der drei verschiedenen Kirchtürme in Wendlingen erraten. Ein Gebetstanz und viele weitere kreative Möglichkeiten konnten die Kinder ausprobieren.

Das Basteln eines „Gebetsschatzkästchens“ war am Samstag Nachmittag ganz wichtig, denn beim Gebetsparcours durften sich die Kinder an jeder Station einen kleinen „Schatz“ mitnehmen: Ein Teelicht, einen Stein, ein kleines Glöckchen und vieles andere – und alles wanderte in die fröhlich verzierte und mit viel Glitzer beklebte Schatzkiste.

Der Familiengottesdienst am Sonntag war ein gelungener Abschluss. Nicht nur Kinder und Mitarbeiter feierten gemeinsam, sondern auch Eltern, Angehörige und Gemeindeglieder konnten so etwas von der „Kinderbibelluft“ schnuppern.

#### „Was wäre wenn...?“

Diese Frage haben sich seit den Sommerferien rund 130 Jugendliche aus Wendlingen gestellt. In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring wurde über die ökumenische Erwachsenenbildung Wendlingen ein Wettbewerb ausgeschrieben, der Jugendliche herausfordert, sich künstlerisch-kreativ mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Rund 80 Einzel- und Gruppenarbeiten



wurden von einer Jury gesichtet und die Gewinner ermittelt. Bei der Eröffnungsveranstaltung zur Ausstellung konnten am Freitag, 27. November 2009 über 20 Preise überreicht werden.



Neben vielen Bildern und Fotomontagen waren auch Skulpturen aus Ton, ein Theaterstück, ein selbst geschriebenes Lied, ein Hörspiel und viele weitere Beiträge zu bewundern.

Bärbel Greiler-Unrath